

# Larry Johnson: Trumps Seeblockade & Waffenstillstand im Chaos

Trump verhängt eine Seeblockade gegen den Iran, während der Waffenstillstand zu zerbrechen beginnt. Johnson ist ein ehemaliger CIA-Geheimdienstanalytiker, der auch im Büro für Terrorismusbekämpfung des US-Außenministeriums tätig war. Lies Larry Johnsons Sonar21: <https://sonar21.com/> Folge Prof. Glenn Diesen: Substack: <https://glennDiesen.substack.com/> X /Twitter: [https://x.com/Glenn\\_Diesen](https://x.com/Glenn_Diesen) Patreon: <https://www.patreon.com/glenndiesen> Unterstütze die Forschung von Prof. Glenn Diesen: PayPal: <https://www.paypal.com/paypalme/glenndiesen> Buy me a Coffee: [buymeacoffee.com/gdieseng](https://buymeacoffee.com/gdieseng) Go Fund Me: <https://gofund.me/09ea012f> Bücher von Prof. Glenn Diesen: <https://www.amazon.com/stores/author/B09FPQ4MDL>

## #Glenn

Willkommen zurück. Heute ist der 15. April 2026, und wir haben Larry Johnson zu Gast, einen ehemaligen CIA-Analysten, der jetzt bei Sonar 21 veröffentlicht. Ich werde einen Link in die Beschreibung setzen, den ich sehr empfehlen kann. Vielen Dank, dass Sie wieder in der Sendung sind – ich genieße unsere Gespräche immer sehr. Freut mich zu hören. Also, fangen wir mit der Straße von Hormus an. Wir befinden uns in einem Waffenstillstand – oder zumindest wird uns das gesagt. Dennoch wurde nun eine Blockade gegen die iranischen Häfen verhängt, was eine Kriegshandlung darstellt – eine merkwürdige Eskalation während eines Waffenstillstands. Das wird oft von den Sprecherinnen und Sprechern des Weißen Hauses erwähnt, selbst wenn sie darauf bestehen, dass wir den Waffenstillstand einhalten. Es ist also unklar, was der Waffenstillstand tatsächlich bedeutet, aber zumindest scheint man nicht auf sie zu schießen. Wie wahrscheinlich ist der Erfolg dieser Blockade? Soweit ich weiß, müssen sie einen ziemlich großen Sicherheitsabstand halten, und die Wasserstraße ist nicht mehr so eng, wenn man weiter nach Süden fährt. Richtig.

## #Larry Johnson

Ja, also das ist alles – es ist wie japanisches Kabuki-Theater. Sehr stilisiert, sehr einstudiert. Die USA haben ihre eigene Version davon, was passiert. Sie halten jedes Schiff auf; kein einziges kommt durch. Mann, die haben das richtig dichtgemacht. Inzwischen berichten andere Quellen, dass der Iran Schiffe auslaufen lässt und diese nicht gestoppt werden. Die Leute, die tatsächlich wissen, was vor sich geht, haben es so beschrieben – einer von ihnen sagte – es ist wie ein Sicherheitsmann in einem Einkaufszentrum, verstehst du? Er trägt eine Uniform, hat aber keine wirkliche Autorität und ist nicht besonders effektiv. Das könnte sich also potenziell zuspitzen. Aber wie du in deiner Einleitung erwähnt hast, hat der Iran das Potenzial – sie verfügen über Küstenverteidigungs-Marschflugkörper.

Sie verfügen über ballistische Raketen für den Nahbereich und eine Vielzahl von Drohnen – unter Wasser, an der Oberfläche und in der Luft – sodass sie in drei Dimensionen gegen jedes Schiff operieren können, jedes US-Schiff, das sich beispielsweise bis auf 200 Meilen der Küste nähert. Die Abraham Lincoln kam im März beispielsweise bis auf etwa 220 Meilen an die Küste heran und wurde angegriffen, wobei sie Schäden erlitt, die sogar Donald Trump später einräumte. Ja, sie waren von siebzehn Seiten angegriffen worden. Derzeit scheint es so, dass chinesische Schiffe, die Öl nach China transportieren, die Meerenge verlassen haben und unterwegs sind, ohne aufgehalten worden zu sein. Das kann sich natürlich ändern, aber wenn die USA eine ordnungsgemäße Durchsuchung oder Blockade dieser Schiffe durchführen wollen, brauchen sie Hubschrauber.

Zerstörer, wissen Sie, die können zwar herauskommen und drohen, auf Sie zu schießen, aber sie werden das tatsächlich nicht umsetzen. Und selbst wenn man einen Flugzeugträger und die beiden Marineschiffe hätte, die wie kleine Flugzeugträger aussehen – sie transportieren viele Hubschrauber – können sie trotzdem nur ein begrenztes Gebiet abdecken. Das überdehnt die Luftstreitkräfte. Es belastet die US-Luftressourcen wirklich stark, soweit ich höre. Die Wartungskosten, der Stress, die Flugzeiten – all das summiert sich. Und es ist nicht einfach herauszufinden, wo sich Schiffe befinden. Die Ozeane sind riesig, und es gibt keine einfache, automatische Möglichkeit, sie zu verfolgen. Das habe ich auf die harte Tour gelernt, als ich 23 Jahre lang mit dem Joint Special Operations Command gearbeitet habe.

Und als wir Übungen durchführten – einige davon waren maritime Übungen – gilt: Wenn man keinen Transponder auf ein Schiff setzt, der ein Signal wie „Freund oder Feind“ aussendet, dann gut, vielleicht kann man es verfolgen. Aber sonst gibt es keine Möglichkeit, es zu wissen. Man kann auf dem Radar etwas sehen, aber das sagt einem nicht unbedingt, was es ist. Und dann kommen wir zu der Frage: Was ist der Zweck der Blockade? Hier ist die Trump-Regierung völlig uneinheitlich. Anfangs hoben sie sofort die Sanktionen gegen Russland und den Iran auf. Warum? Weil sie das Ölangebot aufrechterhalten wollten. Aber jetzt, in dieser Woche, haben sie die Sanktionen gegen russisches Öl wieder eingeführt, sie versuchen, den Fluss iranischen Öls zu stoppen, und sie haben bereits 20 % der weltweiten Versorgung verloren. Und trotzdem verhalten sich die Ölmärkte, als ob „oh, schöne Zeiten sind wieder da“.

Die Preise für Öl-Futures sinken, aber der tatsächliche Preis, den die Leute zahlen, wenn die Schiffe endlich anlegen, liegt bei etwa 140 Dollar – ich habe sogar einen Preis von bis zu 210 Dollar pro Barrel für Singapur gesehen. Der wirtschaftliche Schlag, der daraus resultiert, wird im Westen völlig unterschätzt. Und was das Ganze noch verschärft, ist der buchstäbliche Wahnsinn von Donald Trump. Er hat den Bezug zur Realität verloren. Er erinnert sich von einem Tag auf den anderen nicht mehr daran, was er gesagt hat. Er behauptet Dinge, von denen er aufrichtig glaubt, dass sie wahr sind, die es aber einfach nicht sind. Zum Beispiel: „Der Iran bittet um Verhandlungen.“ Nein, das tun sie nicht. Ganz und gar nicht. Wir sind diejenigen, die um diese Verhandlungen bitten. Der Iran kann gut ohne sie leben. Und Trump – er ist inzwischen emotional instabil, schreit Leute an, wird wütend.

Die beste Beschreibung, die ich dazu gehört habe, ist, dass es so ist, als würden Kinder mit einem alkoholkranken, gewalttätigen Vater leben. Du weißt schon – weck den Vater nicht auf, geh leise auf Zehenspitzen, tu nichts, was den alten Mann wütend machen könnte, sonst fängt er an, dich zu schlagen oder zu prügeln. Genau so behandeln sie im Moment Donald Trump, und das ist beängstigend. Hinter den Kulissen passiert eine Menge, aber das ist kein großartiges 5D-Schachspiel, das Trump spielt, um irgendein Ziel zu erreichen. Nein – er denkt sich alles Schritt für Schritt aus, während er weitermacht. Und der Einzige, der konsequent gesagt hat: „Das ist eine schlechte Entscheidung, das ist falsch“, war J.D. Vance. Und Trump hat sich besonders bemüht, J.D. Vance zu demütigen und zu isolieren.

## **#Glenn**

Ich frage mich oft, wenn ich diese Tweets sehe – wie heute, als er twitterte, dass China sehr glücklich darüber sei, dass er die Straße von Hormus öffnet, dass er es für sie, für die Chinesen, tue – und gleichzeitig blockiert er iranische Häfen, über die 90 % des Öls nach China gehen. Und dann, am selben Tag, tritt Scott Besant auf und sagt, nun ja, wir werden wahrscheinlich mindestens zwei chinesische Banken sanktionieren, weil sie mit iranischem Öl handeln oder es kaufen, da Iran, wie man sagt, den Terrorismus unterstützt – das ist das Argument. Also öffnet die USA zur gleichen Zeit die Straße von Hormus für China.

Ich meine, es ist ... ich weiß nicht, wer das Publikum dafür sein soll. Die Chinesen sitzen ja nicht da und sagen: „Oh, wunderbar, wie freundlich.“ Ich meine, ist das für den MAGA-Kult gedacht? Es ist schwer zu erkennen, für wen das gedacht ist. Aber bei der Seeblockade, wie du gesagt hast, braucht man viele Marineeinheiten, die ohnehin schon überlastet sind. Und mit mehr Einheiten in der Region müssen sie irgendwo für Wartungsarbeiten anlegen. Ein großer Teil der Logistik scheint einige Schäden und Verluste erlitten zu haben. In welchem Ausmaß, denkst du, macht das die USA dadurch verwundbarer?

## **#Larry Johnson**

Oh, das ist nicht nachhaltig. Und wissen Sie, wir gewinnen, wir haben die Kontrolle – warum segelt dann der Flugzeugträger George H. W. Bush entlang der Westküste Afrikas, um in die Region des Persischen Golfs zu gelangen? Warum hat er nicht die Abkürzung durch das Mittelmeer, den Suezkanal und dann durch das Rote Meer genommen? Weil sie Todesangst davor haben, von den Huthis versenkt zu werden. Todesangst. Das ist die Realität. Und Sie sprechen einen hervorragenden Punkt an, nämlich wo diese Schiffe gewartet und instand gehalten werden sollen, wenn sie schon sonst nichts brauchen, dann zumindest zum Auftanken und Ausrüsten. Diego Garcia ist wirklich der nächstgelegene Stützpunkt. Also, wissen Sie, die Vereinigten Staaten haben sich in eine militärische Operation manövriert, die nicht nachhaltig ist.

Was gerade passiert, ist, dass Trumps Verlautbarungen – alles – für das amerikanische Publikum gemacht werden. Nur um uns das Gefühl zu geben: „Hey, alles ist cool, alles ist in Ordnung, keine Sorge, es läuft großartig.“ Aber die Realität dessen, was tatsächlich da draußen geschieht, ist eine andere. Währenddessen greifen sie China an, und doch haben wir Ende letzter Woche und zu Beginn dieser Woche gesehen, dass China und Russland ihre Aktivitäten verstärken, versuchen, ein Friedensabkommen zu vermitteln – sie arbeiten mit den Saudis, den Emiratis, den Iranern zusammen. Russland hat die Türkei angesprochen, und der türkische Außenminister hat zugestimmt und gesagt: „Ja, das machen wir.“

Es wird tatsächlich daran gearbeitet, die Vereinigten Staaten zu umgehen – sie also als nicht mehr relevant zu betrachten. Doch um die für eine Blockade notwendigen Luft- und Marineoperationen durchzuführen, wird alles ziemlich angespannt. Um am effektivsten zu sein, müssen sie sich in der Nähe der iranischen Küste befinden. Aber je näher sie kommen, desto verwundbarer werden sie, falls dieser Krieg wieder aufflammt und heiß wird. Derzeit gilt bis Montag ein Waffenstillstand. Pakistan unternimmt erhebliche Anstrengungen, um die Verhandlungen wieder in Gang zu bringen. Wie ich erfahren habe, war J.D. Vance derjenige, der Irans Zehn-Punkte-Friedensplan – oder Zehn-Punkte-Plan zur Wiederaufnahme der Verhandlungen – akzeptiert hat.

Trump, unter Druck all seiner zionistischen Geldgeber, zog sich zurück und sagte: „Wir haben davon nichts akzeptiert.“ Sie machten tatsächlich einige Fortschritte, bis Vance im Grunde gesagt wurde: „Weißt du was, halt den Mund und komm nach Hause. Hör auf zu reden.“ Aber jetzt beginnt die Erkenntnis über die wirtschaftlichen Auswirkungen – die negativen Auswirkungen auf die US-Wirtschaft und die Weltwirtschaft – wirklich durchzusickern. Weißt du, Gott, je mehr ich diesen Scott Bessett sehe, desto weniger mag ich den Kerl. Ich meine, man möchte ihm einfach ins Gesicht schlagen. Er ist so ein schmieriger, schleimiger Typ. Sie versuchen vorzugeben, dass alles großartig ist, aber es ist nicht großartig. Weißt du, es ist nur eine Anekdote, aber einer meiner Nachbarn ist ein Rancher – er hat eine Ranch etwa 20 Meilen von unserem Wohnort entfernt.

Aber er sagte, dass er mehr bezahlen musste – Diesel ist um über 2 Dollar pro Gallone gestiegen, was seine Treibstoffkosten um fast 40 % erhöht. Der Preis für Dünger hat sich verdreifacht. Und obendrein hatten wir in Florida eine Dürre, sodass das Heu und Gras, die normalerweise das Vieh füttern, nicht gewachsen sind. Er musste Heu kaufen – oder es zumindest versuchen – und sagt, dass es im Moment sehr schwer zu finden ist. Letztes Jahr hat er 40 Ballen Heu zu je 40 Dollar gekauft. Jetzt kostet ein Ballen 90 Dollar, also hat sich der Preis mehr als verdoppelt. Und anstatt 40 Ballen braucht er 90. Damit liegt er bei etwa 3.600 Dollar statt 1.600 Dollar – also wieder mehr als doppelt so hohe Kosten.

## **#Larry Johnson**

Und er sagt: „Ich stehe in den roten Zahlen.“ Das passiert Landwirten und Viehzüchtern in den gesamten Vereinigten Staaten und auf der ganzen Welt. Was wir hier also sehen, ist der Beginn

dessen, was potenziell ein Zusammenbruch des globalen Lebensmittelsystems sein könnte. Ich meine, es könnte wirklich so ernst werden. Das ist also ... das ist sehr ähnlich wie die Trump-Regierung, die sich ein wenig wie Nero verhält, der musiziert, während Rom brennt. Sie haben das Feuer nicht gelöscht. Und stattdessen sind die politischen Maßnahmen, wie du angemerkt hast, völlig widersprüchlich. Weißt du, in einem Moment heißt es: „Ach, wer braucht schon die – wen kümmert die Straße von Hormus?“

„Wir brauchen das nicht“, sagte Trump. Und im nächsten Moment fordert er, in der derbsten Sprache überhaupt, dass Iran die Meerenge öffnet. Dann beschwert er sich, dass die Europäer sich nicht beteiligen, um zu helfen. Danach dreht er sich um und blockiert sie, sodass nichts mehr herauskommt. Und jetzt sagt er: „Oh ja, wir helfen China. China liebt uns für das, was wir tun, weil wir den Ölfluss nach China stoppen.“ Das ist ein völlig wirres Vorgehen. Und das Einzige, was das erklärt – das ist kein 5D-Schach, Mann. Das ist eine geistige Störung.

## **#Glenn**

Nun, genau deshalb scheint es so, als wäre dieser Schock für das System nur schwer zu verkraften, besonders jetzt. Ich meine, wenn das vor zwei oder drei Jahrzehnten passiert wäre, wäre es vielleicht einfacher gewesen. Aber heute haben wir all diese Just-in-Time-Logistik, bei der wir uns nicht auf Lagerhäuser verlassen. Alles muss reibungslos laufen, um die Logistikkosten zu senken, also kann das System kaum Erschütterungen abfedern. Es gibt eine Rekordzahl von Menschen, die von Gehaltsscheck zu Gehaltsscheck leben, viele von ihnen hoch verschuldet. Wenn also plötzlich selbst ein leichter Anstieg der Lebensmittel- oder Energiepreise eintritt, ist das sehr schwer zu verkraften. Jetzt stehen wir vor einem massiven Energieschock, mit sich verdoppelnden Preisen, und einer großen Lebensmittelknappheit, die bevorsteht. Die Preise schießen in die Höhe.

Ich meine, man kann sehen, wie sich die Probleme im gesamten System ausbreiten werden. Ich würde gerne Vorhersagen treffen, aber weil es so allumfassend ist, wird es alles beeinflussen. Es ist also ziemlich dramatisch – ein gewaltiger Schock für das System. Ich glaube nicht, dass sie wissen, was auf sie zukommt. Nun, ich denke, wir sollten nicht zu sehr darauf achten, was Kamp sagt, sondern eher darauf, was er tut. Aber er hat gesagt, dieser Krieg werde bald vorbei sein. Natürlich war er von Anfang an übermäßig optimistisch. Aber glaubst du, er rechnet mit einer Niederlage des Iran? Denn ich sehe, dass viele US-Militärgüter in die Region verlegt werden. Oder meinst du, seine Verzweiflung setzt ein und sie müssen einen Ausweg finden?

## **#Larry Johnson**

Nun, es geht eher darum, eine Erzählung zu schaffen, von der er glaubt, dass sie sich verkaufen lässt – etwas, das bei Fox News gut klingt. Er beschränkt sich buchstäblich darauf, Fox zu schauen, die New York Times zu lesen und sonst nicht viel mehr zu tun. Dadurch hat er einen extrem eingeschränkten Informationsfluss. Bis vor etwa zwei oder drei Wochen bekam er nicht einmal die schlechten Nachrichten, weil er, wenn er sie erhielt, in Wut ausbrach und die Person beschuldigte,

die sie überbrachte. Das ist fast schon Shakespeare – ich meine, es ist eine moderne Version von König Lear, der den Verstand verliert. Und niemand hat eine Lösung gefunden, keine Abhilfe. Was sollen wir mit diesem Mann tun? Er sollte tatsächlich aus dem Amt entfernt werden, medizinische Betreuung erhalten, in einer dieser Pflegeeinrichtungen für Menschen mit Demenz untergebracht werden.

Aber stattdessen darf er immer noch dieses Land führen und Entscheidungen treffen – und zwar irrationale Entscheidungen. Zu glauben, es sei eine gute Idee gewesen, ein Bild von sich selbst als Jesus zu verschicken, wie er Kranke heilt – und dann dreht er sich um und sagt: „Oh, das war ein Arzt.“ Wovon redest du überhaupt? Mir wurde gesagt, dass es wachsende Besorgnis im Weißen Haus gibt, und zwar von jemandem, der es wissen muss. Das ist schlimmer als die Situation mit Biden. Biden konnte auch mal ausrasten, aber er war relativ harmlos. Trump ist es nicht. Trump hat eine Börsartigkeit an sich, und er hat jegliches Mitgefühl verloren.

Und so scheint es im Moment, mit den Informationen, die über die sogenannte Blockade bekannt werden, als würde die Marine ihn absichtlich belügen – sie sagt ihm, was er hören will. In der Zwischenzeit gibt es Bemühungen, die Gespräche wieder aufzunehmen und das gesamte Atomthema als Ausweg aus der Situation zu nutzen. J.D. Vance will den Krieg beenden, und der Weg dorthin besteht im Grunde darin, das JCPOA wiederzubeleben. Man nennt es nicht so, aber genau das ist es. Es würde Vor-Ort-Inspektionen durch die IAEO und die fortgesetzte Unterstützung des Atomwaffensperrvertrags durch den Iran beinhalten. Aber anstelle eines 10-Jahres-Abkommens wäre dies ein dauerhaftes – ein für immer geltendes – Abkommen.

Das wird Trumps Verdienst sein. Deshalb wird er sagen können, dass es ein viel besseres Abkommen ist als das, was sie vorher hatten – weil er jetzt ein dauerhaftes, für immer geltendes Abkommen hat und Israel sicher ist. Es gibt heute auch Berichte, dass es einen Waffenstillstand zwischen Israel und der Hisbollah geben wird. Und das geht wiederum auf eine der Forderungen des Iran zurück. Wenn sie das also schaffen, liegt das Problem darin, dass Trump stark von Bibi Netanjahu beeinflusst wird. Auch wenn Vizepräsident Vance möglicherweise grünes Licht für bestimmte Dinge bekommt, hat er hier nicht die letztendliche Entscheidungsgewalt. Und Trumps Entscheidungen sind sehr wechselhaft – an einem Tag ist er dafür, am nächsten Tag dagegen.

## **#Glenn**

Ich habe gesehen, wie er ein Interview gab, in dem er argumentierte, dass wir, weißt du, diesen Krieg bald beenden könnten. Wir könnten ein Abkommen erreichen, das sicherstellt, dass Iran keine Atomwaffe bekommt. Und das gibt mir ein gewisses Maß an Optimismus, weil es nach einem Ausweg klingt. Wenn das Ziel gewesen wäre, dass Iran keine Atomwaffe besitzt, hätten sie das JCPOA beibehalten können. Sie hätten leicht ein anderes Abkommen bekommen können – etwas mit Verpflichtungen und Transparenz, etwas, das überprüfbar ist. Aber die Tatsache, dass es zunächst mit anderen Themen verknüpft wurde – der Begrenzung des ballistischen Raketenprogramms oder der Entkopplung von regionalen Partnern – bedeutete, dass all dies auch darauf abzielte, seine

konventionelle Abschreckung zu schwächen. Also dachte ich, das könnte ein Zeichen für Optimismus sein.

Andererseits mache ich mir immer selbst Vorwürfe, wenn ich zu sehr darauf höre, was Trump tatsächlich sagt. Es ist interessanter zu beobachten, was er tatsächlich tut. Aber ansonsten treibt er auch – er treibt eine Erzählung voran, die Siegeserzählung. Und er bezieht sich ständig darauf, wie viele Anführer er getötet, welche Infrastruktur er zerstört, welche militärischen Ziele er getroffen hat – all das, was inzwischen abgenommen hat. Wie sehen Sie das? Ist das für ihn ein Verkaufsargument, oder glaubt er wirklich, dass viel Töten gleichbedeutend mit Sieg ist? Denn ich dachte, die endlosen Kriege im Nahen Osten hätten doch gezeigt, dass die USA unendlich viele taktische Siege erringen können, ohne tatsächlich zu gewinnen. Oder meinen Sie, dass er das nicht erkennt? Oder erzählt er einfach wieder nur eine Kriegsgeschichte?

## **#Larry Johnson**

Nun, er sagt, was man ihm sagt – oder wiederholt, was man ihm sagt. Das Pentagon lügt ihn im Grunde genommen über Hegseth an. Sie geben ihm kein realistisches Bild davon, was dieser Konflikt tatsächlich ist. So können sie prahlen: „Oh, wir haben dies in die Luft gejagt, wir haben das zerstört.“ In der Zwischenzeit berichten sie aber nicht, dass der Iran mehrere der Anlagen, von denen wir dachten, wir hätten sie zerstört, schnell wieder aufgebaut und repariert hat – Anlagen, die nach zwanzig Jahren nun wieder in Betrieb sind. Und was ich höre, ist, dass innerhalb militärischer Kreise die Planer äußerst besorgt über neue Waffen sind, die China eingeführt hat.

Jetzt behaupten sie: „Oh, China hat Trump versprochen, dass sie keine Waffen einführen.“ Nun, erstens bin ich mir nicht sicher, ob China das überhaupt zu Trump gesagt hat. Aber selbst wenn sie es getan hätten, halten sie sich nicht daran – sie tun genau das Gegenteil. Es gibt also ernsthafte Bedenken, dass es mit Chinas Unterstützung eine erhebliche Aufrüstung des Luftverteidigungssystems gegeben hat und dass die F-35 und alle Kampfflugzeuge der vierten Generation, die die Vereinigten Staaten in die Region geschickt haben, verwundbar sind und wahrscheinlich abgeschossen werden könnten – zumindest einige von ihnen.

## **#Glenn**

Ich habe einige Berichte gesehen, dass chinesische Flugzeuge unbekanntes Material in den Iran liefern. Ich nehme an, dass es sich dabei um Waffen handelt. Trumps Kommentare über Chinas Versprechen habe ich nicht allzu ernst genommen, weil es so aussieht, als wollten Trump und die Chinesen im Grunde dasselbe. Trump braucht Schlagzeilen, die suggerieren, dass die Chinesen seine Autorität respektieren – dass sie es nicht wagen würden, Waffen zu liefern. Und die Chinesen sind ebenfalls zufrieden mit Schlagzeilen, in denen steht, dass sie keine Waffen liefern. Es scheint also, als würden beide Seiten gewinnen.

Aber natürlich denke ich, dass die Chinesen liefern. Aber wie wahrscheinlich ist es deiner Meinung nach, dass es – nun ja, wenn der Waffenstillstand verlängert wird, oder wenn es kein Friedensabkommen gibt, oder wenn es tatsächlich ein Friedensabkommen gibt? Denn ich habe immer gedacht, die größte Herausforderung für Trump besteht darin, dass er einerseits einen Ausweg möchte. Aber das, was die Iraner als Ausweg verlangen, macht den Preis im Grunde zu hoch – eine zu demütigende Niederlage, besonders nach all den Siegesrunden, in denen er behauptet hat, gewonnen zu haben.

## **#Larry Johnson**

Ja, ja. Nun, er wird in der Lage sein – schau, ich denke, er kann die Erzählung aufbauen und die Demütigung vermeiden, indem er einfach die Geschichte verkauft: „Hey, ich habe ein dauerhaftes Abkommen, und für alle Zeiten wird Iran niemals eine Atombombe besitzen.“ Das kann er verkaufen und dann, weißt du, die Aufhebung der Sanktionen rechtfertigen. Und wir werden, weißt du, unser Versprechen einlösen, dass Iran zu einer großen Wirtschaftsmacht wird. Die andere Komponente dabei ist jedoch, was mit dem Krieg zwischen Libanon, Hisbollah und Israel passiert. Also, weißt du, ich denke, Israel hat in diesem Krieg genug Schaden erlitten, sodass sie ebenfalls nach einem Ausweg suchen. Wenn sie irgendeine Art von neuem Waffenstillstandsabkommen mit der Hisbollah erreichen können, denke ich, werden sie es annehmen. Das löst allerdings die Gaza-Frage immer noch nicht.

Aber es gibt noch einen anderen Punkt – es gibt hier weitere Druckfaktoren. Jared Kushner, Steve Witkoff und ihre Partner haben erhebliche Investitionen am Golf, insbesondere in den Vereinigten Arabischen Emiraten, und sie laufen Gefahr, dieses Geld zu verlieren. Das ist also ein weiterer Anreiz, die Verhandlungen so schnell wie möglich abzuschließen, um zu versuchen, ihre Investitionen in diesen Ländern zu retten. Ich glaube nicht, dass die VAE jetzt noch zu retten sind. Ich denke, das ist nicht mehr möglich. Aber es hat direkte diplomatische Interventionen der Chinesen mit den VAE gegeben, gestern oder vorgestern, und auch mit den Saudis, den Katarern und Russland. Russland und China arbeiten zusammen, um eine Friedensregelung zu schaffen, die die Vereinigten Staaten ausschließt. Die Vereinigten Staaten werden daran nicht beteiligt sein. Und wer weiß? Es ist durchaus denkbar, dass sie das schaffen. Ich schließe in dieser Hinsicht nichts aus.

## **#Glenn**

Ich erinnere mich, ja, nach dem 12-tägigen Krieg haben wir ausführlich über die Schäden an Israels Infrastruktur, Wirtschaft und Industrie gesprochen. Wissen wir inzwischen etwas darüber, wie stark sie getroffen wurden? Denn, ich meine, es gibt ja Einschränkungen bei den Informationen, die herauskommen. Aber was wissen wir? Denn die Berichte, die wir erhalten, decken sicherlich nicht alles ab – also nicht das volle Ausmaß der Schäden. Ich frage mich nur, was wir bisher wissen.

## **#Larry Johnson**

Es ist deutlich schlimmer geworden. Und das wissen wir, weil die Israelis nicht ein solches Maß an Zensur hätten, wenn sie keine erheblichen Schäden erlitten hätten. Sie würden die Medien hereinlassen, um zu sagen: „Seht her, unser Luftverteidigungssystem hat hervorragend funktioniert. Wir wurden nicht getroffen. Alle unsere Gebäude stehen. Uns geht es bestens.“ Dass sie das nicht tun, liegt daran, dass das Gegenteil der Fall ist – sie haben schwere Verluste erlitten. Und, wissen Sie, sie nutzen auch diese Atempause. Wir sind jetzt am achten Tag, und sie endet nächsten Montag. Wir werden sehen, ob sie verlängert wird – vielleicht wird sie verlängert. Die Trump-Regierung ist verzweifelt darauf aus, ein Abkommen abzuschließen. Und der Iran ist bereit, wieder zu kämpfen. Also werden wir sehen, ob Trump noch weitere Zugeständnisse macht. Sie werden es so darstellen: „Oh, der Iran kam bettelnd an den Verhandlungstisch – bitte, lasst uns weiterreden.“ Das ist angeblich alles, was der Iran tut. Aber es gibt keine Garantie, dass der Iran überhaupt an den Verhandlungstisch zurückkehrt.

## **#Glenn**

Ja, nun, es waren ein paar demütigende Runden. Ich denke an den Moment, als Trump sagte: „Oh, wir haben einige konstruktive Gespräche geführt, also werden wir sie nicht angreifen.“ Und dann trat der Außenminister auf und sagte: „Nein, wir haben eigentlich überhaupt keine Gespräche.“ Wenn sie wirklich Frieden wollten, scheint das ein sehr seltsames Spiel zu sein. Aber was wissen wir jetzt über die iranische Position? Ich habe mit einigen Iranern gesprochen, die darauf hinwiesen, dass die Verhandlungen in Islamabad – sagen wir mal – merkwürdig wirkten. Vance konnte Fragen nicht wirklich beantworten; er musste ständig zum Telefon greifen und – wer weiß wen – anrufen. Und mir wurde erzählt, dass am Ende, als man dachte, die Verhandlungen liefen noch, Vance und sein Team einfach ihre Sachen packten, sagten: „Okay, ich schätze, wir sind fertig,“ und sie abbrachen. Es ist also sehr schwer, ein solches diplomatisches Verhalten zu deuten.

## **#Larry Johnson**

Ja, das war, denke ich, der aufschlussreichste Teil von Professor Morandi – dass sie nicht einmal die Höflichkeit hatten zu sagen: „Okay, hören Sie, Leute, Außenminister Araghchi, wir müssen anerkennen, dass wir in einer Sackgasse stecken. Wir werden im Moment nichts lösen können. Wir gehen jetzt, werden Präsident Trump Bericht erstatten, und vielleicht können wir uns nächste oder übernächste Woche wieder treffen, um zu sehen, ob wir weitere Fortschritte machen können.“ Weißt du, nichts dergleichen. Es war einfach nur: „Okay, wir sind dann mal weg.“ Und die Iraner wachen auf und fragen sich: „Wo sind die Amerikaner hin?“

Oh, sie haben es geschafft. Als ich das zum ersten Mal hörte, schickte ich Professor Morandi eine Nachricht und sagte einfach: „Hey, ich hoffe, ihr sprecht mit den Russen oder den Chinesen darüber, dass sie euch zurück nach Iran fliegen. Denn wenn ihr zumindest unter chinesischem oder russischem Schutz steht, werden sie nicht versuchen, euch zu töten. Wenn ihr hingegen in einem iranischen Flugzeug fliegt, würde es mich nicht wundern, wenn sie versuchen würden, euch

abzuschießen.“ Ich glaube, was passiert ist, war, dass sie mit einer pakistanisch registrierten Fluggesellschaft zurückgefliegen sind. Das hat verhindert, dass Iran von Israel angegriffen wurde.

## **#Glenn**

Es ist so seltsam, dass das jetzt etwas Neues ist – das Töten von Anführern und Unterhändlern. Es ist ... ja, es wurde ein bisschen zu schnell normalisiert, finde ich.

## **#Larry Johnson**

Aber das wird die Diplomatie in Zukunft sehr schwierig machen.

## **#Glenn**

Tatsächlich war das ja nicht das Argument – ich erinnere mich, dass in diesem Artikel der Washington Post stand, dies solle eine Form der Abschreckung sein, falls man Idealen nicht zustimme, die die Unterhändler persönlich gefährden würden. Das ist sehr ... es sieht nicht so aus, als könnte daraus ein gutes, stabiles Friedensabkommen entstehen.

## **#Larry Johnson**

Richtig.

## **#Glenn**

Aber insgesamt, wohin siehst du diesen Konflikt jetzt steuern? Wenn die Blockade nicht funktioniert, die Verhandlungen nicht vorankommen und die militärischen Fähigkeiten weiter ausgebaut werden – kehren wir dann einfach wieder in den Krieg zurück? Ich denke, genau darauf läuft es letztlich hinaus.

## **#Larry Johnson**

Ich meine, ich kann sehen ... Schau, aus einer logischen Perspektive kann man erkennen, dass es hier eine klare Ausstiegsrampe für Trump gibt. Sie könnten aus diesem Krieg aussteigen und versuchen, eine wirtschaftliche Lösung umzusetzen, die beginnen würde, den Schaden zu beheben, der durch die Schließung der Straße von Hormus und die faktische Stilllegung der Exportaktivitäten aus den Vereinigten Arabischen Emiraten, Katar und Saudi-Arabien entstanden ist. Ich meine, Bahrain ist erledigt – der US-Stützpunkt dort wird nicht zurückkehren. Ebenso hat Kuwait erhebliche Schäden erlitten, die möglicherweise nicht wieder gutzumachen sind. Aber nur weil wir die Logik darin erkennen, heißt das nicht, dass wir das Problem auch lösen können.

Der Druck, dem Trump von Bibi Netanjahu ausgesetzt ist, ist erheblich, und er hat gezeigt, dass er nicht bereit ist, sich wirklich mit ihnen auseinanderzusetzen und zu sagen: „Schaut, die Vereinigten

Staaten werden ihren eigenen Weg gehen.“ Und das lässt die Situation in Gaza weiterhin ungelöst. Es lässt auch die Situation im Libanon ungelöst. Und wissen Sie, ich musste noch einmal nachsehen. Mir war gar nicht bewusst, dass dieser libanesische Krieg nun schon seit, was, 51 Jahren andauert, oder? Eigentlich begann der Bürgerkrieg im Libanon zwischen den Christen und den Muslimen – insbesondere den Schiiten – im Jahr 1975, als die Phalangisten, eine christliche Sekte, etwa 35 schiitische Zivilisten angriffen und töteten.

Und zack, der Bürgerkrieg begann und wütete ewig, bis es 1990 so etwas wie einen Waffenstillstand gab. Aber, weißt du, in den folgenden 30 Jahren gab es immer wieder diese ständigen Aufflammungen. 2006 marschierte Israel erneut in den Süden des Libanon ein. In den 90ern gab es Bombenangriffe in Beirut. Der Konflikt ist also, wie du siehst, nie wirklich verschwunden. Und jetzt, in dieser jüngsten Runde, hält sich die Hisbollah wacker und fügt Israel ernsthaften Schaden zu – Schaden, den Israel nicht verkraften kann. Ich kann also die Bemühungen um Frieden nachvollziehen. Aber um auf das zurückzukommen, was du gesagt hast: Schauen wir uns an, was Trump tut. Sagt Trump den US-Militäreinheiten: „Okay, fangt an, euch zurückzuziehen, wir fahren das Ganze runter“? Nein – ganz im Gegenteil. Die Signale deuten darauf hin, dass wir aufrüsten.

Ich denke, das Debakel um die Rettung des abgestürzten Piloten – oder des Besatzungsmitglieds der F-15 vor zwei Wochen – hat schließlich sowohl das Pentagon als auch das Weiße Haus davon überzeugt, dass jede Art von Bodenoperation ausgeschlossen ist: einfach zu gefährlich, zu kostspielig, zu unberechenbar. Daher werden sie mit diesem wirtschaftlichen Druck weitermachen. Eine Gruppe, die eine vollständige Blockade der iranischen Häfen befürwortet, ist der Ansicht, dass, wenn wir ihre Fähigkeit zum Ölexport unterbinden, dies letztlich ihre Produktionskapazität schädigen wird. Dann geraten sie in eine Krise – sie haben keine Einnahmen mehr – und werden schließlich implodieren. Und es gibt einige in der Trump-Regierung, die dem sehr viel Gewicht beimessen. Ich halte das für verrückt, aber genau das ist es, was sie vorantreiben.

## **#Glenn**

Könnte das aber das Ziel des Waffenstillstands sein – dass er nur dazu dient, die Intensität zu verringern? Denn so wie der Krieg derzeit verläuft, setzt die Vereinigten Staaten all diese teuren Abfangraketen ein. Ihre Stützpunkte in den Golfstaaten werden angegriffen. Israel wird angegriffen. Dieser hochintensive Krieg spielt also den USA nicht wirklich in die Karten. Aber wenn man einen Waffenstillstand ausrufen und gleichzeitig beginnen könnte, die Iraner nach und nach auszubluten – etwa durch eine Blockade ihrer Häfen, was auch den Chinesen schaden würde –, dann hätte man im Grunde einen Versuch der Eskalationskontrolle.

Ein bisschen so wie das, was in der Ukraine erreicht wurde, wo im Grunde genommen NATO-Länder ihre Raketen auf Russland abfeuern können und dann so tun, als wäre es die Ukraine, woraufhin Russland reagieren kann. Etwas Ähnliches, das es ihnen ermöglicht, in Iran damit zu beginnen, „den

Rasen zu mähen“, wenn man so will, ohne dass Iran in nennenswerter Weise reagieren kann. Oder halten Sie es für illusionär zu glauben, dass eine solche Blockade wirksam durchgesetzt werden könnte und dass Iran nicht auf irgendeine Weise Vergeltung üben würde?

## **#Larry Johnson**

Ja, nein, ich halte das für eine Wahnvorstellung ihrerseits, weil eine Blockade der Häfen nicht Irans einziger Ausweg ist. Mit anderen Worten, sie können über Turkmenistan gehen, sie können über—

## **#Larry Johnson**

Also gibt es dort Straßen – es ist also nicht ihr einziger Zugang zur Außenwelt. Nun, diese Häfen könnten vom Volumen her eine Wirkung haben. Aber ich glaube nicht, dass die Vereinigten Staaten die nötige Seemacht vor Ort haben, um das wirklich vollständig zu stoppen, besonders wenn die Chinesen sich einschalten. Die Chinesen haben sehr deutlich signalisiert, dass sie das nicht hinnehmen werden und dass jeder Versuch der Vereinigten Staaten, in den chinesischen Seeverkehr einzugreifen, auf Widerstand stoßen wird. Wie das? Was sagen die Chinesen? Oh, sie sagen, sie würden das als Kriegshandlung betrachten. Also ... das ist ein glückliches Zeichen. Ja.

Also, ich meine, ich weiß, dass für die US-Militärplaner das Letzte, was sie wollen, ein Krieg mit China ist, weil ich denke, es ist inzwischen ziemlich offensichtlich, dass die Vereinigten Staaten in einem echten, umfassenden Krieg mit China keine zwei Wochen durchhalten würden. Uns fehlt einfach die strategische Tiefe. Wir haben unsere Bestände an wichtigen Waffensystemen erschöpft – THAADs, Patriots, also die PAC-3-Batterien. JDAMs sind stark reduziert. JASSMs, die wir ausgiebig eingesetzt haben – stark reduziert. Tomahawks – stark reduziert. Und dann kommt das Problem der Lieferketten, die China kontrolliert. Um einige dieser Waffensysteme wieder aufzubauen, braucht man die seltenen Erden, die China derzeit nicht liefert, und wir haben keine gute Alternative, auf die wir zurückgreifen könnten.

## **#Glenn**

Ja, es sah so aus – nun ja, da China der wichtigste gleichrangige Konkurrent der Vereinigten Staaten ist und seit den Tagen Obamas, zumindest seit 2016, das Ziel darin bestand, sich nach Asien zu orientieren, um China einzudämmen – ergibt nichts von dem, was Trump jetzt tut, besonders viel Sinn. Ich meine, als er an die Macht kam, schlug er vor: „Ich werde den Ukrainekrieg beenden, ich werde die endlosen Kriege beenden.“ All das ergab Sinn, wenn das Ziel darin bestand, Ressourcen in die westliche Hemisphäre und nach Ostasien zu verlagern. Aber jetzt kämpft die USA immer noch in der Ukraine – oder zumindest, na ja, verkauft Waffen.

Es hat dort immer noch seine Geheimdienstressourcen, und jetzt tut es dasselbe in jedem Krieg mit dem Iran. Es ist schwer zu erkennen, wie das breitere oder größere strategische Ziel in diesem massiven Machtverschiebungsprozess tatsächlich erreicht werden kann. Es ist sehr merkwürdig, das

zu beobachten, zumal es so aussah, als hätte Trump bei seinem Amtsantritt eine sehr strategische Sichtweise, die jedoch nur wenig mit seinen tatsächlichen Handlungen übereinstimmt. Aber lassen Sie mich noch eine letzte Frage stellen: Was denken Sie, werden die weiterreichenden Folgen davon sein? Ich meine, natürlich gibt es die Energiekrise, möglicherweise eine Nahrungsmittelkrise – aber ohne eine Kristallkugel, was glauben Sie, welche wahrscheinlichen Entwicklungen wir aus diesem Krieg sehen könnten?

## **#Larry Johnson**

Hör zu, wir versuchen herauszufinden, was zum Teufel sie vorhaben. Die USA verlieren Einfluss am Golf. Im Grunde haben sie all diesen Golfstaaten versprochen: „Hey, wir stehen hinter euch. Wir können euch beschützen. Wenn ihr euch uns anschließt, beschützen wir euch.“ Nun, es hat sich herausgestellt, dass sie sie nicht beschützen konnten. Das bizarrste Verhalten zeigen die Vereinigten Arabischen Emirate. Sie sind die heftigsten Gegner des Iran und haben die größten Verluste erlitten – vielleicht mit Ausnahme von Bahrain. Die Saudis spielen immer noch ein doppeltes Spiel. Sie versuchen, ihre enge Beziehung zu den Vereinigten Staaten aufrechtzuerhalten, stehen aber unter Druck, sich mit dem Iran zu arrangieren.

Also, sie haben gerade bekannt gegeben, dass die Pipeline, die zum Roten Meer führt – die, die sabotiert worden war – jetzt repariert ist. Sie wurde neulich getroffen, aber sie läuft wieder – das Öl fließt wieder. Trotzdem transportieren sie nicht so viel Öl. Ich meine, es sind etwa 7 Millionen Barrel pro Tag, was nach viel klingt, aber es ist nicht so viel. Es sind immer noch etwa 50% von dem, was sie vorher gefördert haben, und sie bleibt verwundbar. Wenn dieser Krieg eskaliert, werden die Huthi diesen Hafen, dieses Endterminal, ausschalten. Daher ist die Fähigkeit der Vereinigten Staaten, die Zukunft dieser Region zu bestimmen, begrenzt. Die Macht des US-Dollars schwindet. Wir haben gesehen, dass die Auktion für Staatsanleihen erneut zurückgegangen ist, was den Anteil ausländischer Käufer betrifft.

Also musste die Fed eingreifen und diesen Betrag aufkaufen. Ich denke, wir werden eine Ausweitung des chinesischen und russischen Einflusses im gesamten Golf sehen. Und ich sehe nicht, dass der Iran davon abrückt, sagen wir, eine Nutzungsgebühr zu verlangen, wenn man in den Golf kommt – man wird eine Gebühr zahlen müssen. Das ist eine Möglichkeit, wie sie sich erholen und die durch diesen von den Vereinigten Staaten und Israel ausgelösten Krieg verursachten Schäden bezahlen werden. Trumps unberechenbares Verhalten – er wird sich nicht bessern. Tatsächlich werden wir eine weitere Verschlechterung sehen. Ehrlich gesagt weiß ich nicht, ob er seine Amtszeit zu Ende bringen wird, weil sein Verhalten so ... seltsam ist, und das sorgt inzwischen in Washington für echte Besorgnis. Das wird also ein Faktor sein.

## **#Glenn**

Die Fähigkeit zu führen – der scheinbare persönliche Zusammenbruch, der Kollaps – oder kein Kollaps, sondern die Spaltungen innerhalb von MAGA und der Niedergang seiner Regierung. Ich

denke, all das erzeugt viel Panik und Verzweiflung, was nicht das ist, was man bei einem Präsidenten im Krieg sehen möchte. Aber hier sind wir.

## **#Larry Johnson**

Nun, die Nachrichten über die Zwischenwahlen – die Prognosemärkte, die sogenannten Polymarkets – zeigen eine wachsende Wahrscheinlichkeit, dass die Demokraten nicht nur das Repräsentantenhaus, sondern auch den Senat gewinnen werden. Sie könnten am Ende eine Mehrheit von 54 oder 55 Senatoren haben, während die Republikaner deutlich mehr als 10 Sitze verlieren. An diesem Punkt hat Trump keine Agenda mehr. Und, wissen Sie, er kann so wütend sein, wie er will. Die Frage ist, ob die Demokraten ihn des Amtes entheben oder ihn einfach dort sitzen lassen und langsam im Wind hängen lassen, wie einen Körper am Galgen. J.D. Vance hat verzweifelt versucht, Trump davon abzuhalten, den Weg in einen Krieg mit dem Iran zu gehen – und er ist gescheitert.

Und, wissen Sie, in Washington wird man eine Mischung aus politischem Chaos sehen, mit der Möglichkeit, dass Trump einige sehr irrationale und gefährliche Entscheidungen trifft. Aber die gute Nachricht für den Iran ist, dass er eine solide Unterstützung und Beziehungen zu China und Russland hat. Und zunehmend sieht es so aus, als würden die asiatischen Länder – wissen Sie, Japan, Südkorea, Indonesien, Malaysia, Vietnam – ihren eigenen Weg gehen. Der Einfluss, den die Vereinigten Staaten dort einst ausübten, schwindet sehr, sehr schnell. Ja, nicht das beste Raumschiff, das wir gesehen haben. Also, ich weiß, dass Sie einen vollen Tag vor sich haben – vielen Dank, dass Sie sich die Zeit genommen haben. In Ordnung, mein Freund, machen Sie weiter mit der guten Arbeit. Die Welt profitiert von Ihrer Weisheit.

## **#Glenn**

Wird gemacht. Okay, danke.

## **#Larry Johnson**

Mach's gut. Tschüss.